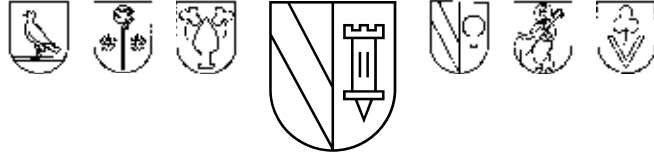


# Amtsblatt

Nummer 32

Ettlingen

Donnerstag, 6. August 2015



Gute Aussichten für den Aufwärts-Trend bei den Besucherzahlen der Bäder:

## Hoch „Finchen“ sorgt an den Hundstagen für Zulauf zum kühlen Nass

Reichlich Besucherstrom verzeichnen derzeit die Freibäder in Ettlingen: Der Juli brachte rekordverdächtige Badegästekzahlen, und auch der August lässt sich nicht lumpen und zieht Scharen von Besuchern, die nach Abkühlung lechzen, in die Bäder der Stadtwerke GmbH. Ob man nun die naturnahe Anlage am Buchtzig schätzt, eher das Albgaubad mit seinen zahlreichen Attraktionen bevorzugt oder sich von der Idylle des Waldbades Schöllbronn verlocken lässt: die Bäderlandschaft in Ettlingen bietet für alle Belange das Richtige. Den Meteorologen zufolge hält dieser Aufwärtstrend noch weiter an. Denn Hoch „Finchen“ sorgt für strahlenden Sonnenschein vom Mittelmeer bis nach Finnland und lässt so auch die Bäderbetreiber strahlen. Die stabile Gutwetterlage vom 23. Juli bis 23. August wird vom Volksmund als Zeit der Hundstage bezeichnet, benannt nach dem Sternbild Großer Hund, auch wenn sich der Aufgang des Hauptsterns des Sternbilds, des Hundsterns Sirius, inzwischen verschoben hat und heute eher den Herbstanfang markiert als die Hochsommerhitze.



Mit Justitiar Günter Schöttgen ging ein waschechter Brigand in den Ruhestand: nach über 35 Jahren im Dienste der Stadt Ettlingen wurde der Jurist am Dienstag vergangener Woche offiziell per Verwaltungsakt in Pension geschickt. Oberbürgermeister Johannes Arnold überreichte ihm im Rahmen einer kleinen Feier die Versetzungsurkunde.

Der Rathauschef warf dabei wie üblich einen Blick auf das Berufsleben des Scheidenden, der 1950 in Karlsruhe geboren wurde und dort auch aufwuchs. Sein Studium absolvierte Günter Schöttgen in Freiburg, wo er sein erstes Staatsexamen ablegte, mit einem zweisemestrigen Exkurs an die Uni Heidelberg. „Am Ende sind Sie in der goldenen Mitte gelandet, nämlich in Ettlingen“, so Ob Arnold. 1973 folgte die Referendarzeit am Landgericht Karlsruhe, drei Jahre später legte Schöttgen als jüngster unter 345 Kandidaten das zweite Juristische Staatsexamen ab. Erste berufliche Station war danach die Dresdner Bank in Karlsruhe, 1980 folgte als zweite berufliche Station der Eintritt bei der Stadt Ettlingen: Günter Schöttgens Bewerbung um die Leitung des Bauordnungsamts hatte Erfolg, die Wahl des Gemeinderats fiel auf ihn und er wurde ins Beamtenverhältnis berufen.

„Neue Baugebiete, die Altstadtsanierung, Fragen rund um die Landesgartenschau – während Ihrer Zeit im Bauordnungsamt haben Sie einen wesentlichen Beitrag zur Bautätigkeit in Ettlingen geleistet“, so der Laudator. Seit 1995 war Günter Schöttgen dann als Justitiar der Stadt tätig, „dieser Aufgabe haben Sie sich mit großer Freude und Engagement gestellt.“ Das Justitiariat, erklärte Arnold, führe die gerichtlichen Auseinandersetzungen der Stadt und berate den Oberbürgermeister und alle städtischen Dienststellen in Rechtsfragen, setze sich mit privaten und staatlichen Forderungen auseinander und prüfe die Geltendmachung städtischer Ansprüche. Vertragsverhandlungen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet des „Rechtsamts“ sowie die juristische Prüfung von Verwaltungsentscheidungen und Satzungen.

Günter Schöttgen sei sich bei allen Aufgaben stets seiner hohen Verantwortung bewusst gewesen. Überhaupt sei die Juristerei bei weitem kreativer und nicht so trocken, wie der Volksmund behauptete. Dieses Vorurteil gegenüber der Jurisprudenz habe Schöttgen immer wieder widerlegt, die Gratwanderung zwischen strukturierten Formalien und sympathischer Lockerheit sei ihm stets gelungen. Vielschichtig waren auch stets seine Freizeitaktivitäten. Arnold zählte Malen, Fotografieren, Sport und Reisen auf und erinnerte an eine Ausstellung seiner Aquarelle im Museum.

Arnold sprach Schöttgen für die in seiner langen Dienstzeit geleistete Arbeit Dank und Respekt aus, dankte aber auch für die Vertretungstätigkeit während der langen Krankheit seines Kollegen. Schöttgens Nachfolgerin Marianne Mußnug wünschte er viel Erfolg.

Justitiar Günter Schöttgen in Ruhestand verabschiedet:

## In der Wolle gefärbter Brigand mit anglophilen Zügen

Gratwanderung zwischen Formalien und sympathischer Lockerheit



*Abschied nach über 35 Jahren im Dienst der Stadt Ettlingen: in der vergangenen Woche überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold Justitiar Günter Schöttgen die „Versetzungsurkunde in den Ruhestand“ im Rahmen einer kleinen Feier.*

Eine „recht“ launige Rede hielt für die Gemeinderatsfraktionen Stadtrat Professor Albrecht Ditzinger. Insgesamt 35-mal baute er den Wortstamm „recht“ in verschiedensten Bedeutungen in seine Worte ein, „einmal für jedes Jahr Ihrer Tätigkeit“. Er dankte im Namen des Gemeinderats, mit dem Schöttgen stets gut „zurecht“ gekommen sei und wünschte gleichfalls der neuen Justitiarin alles Gute im neuen Amt. Bürgermeister Thomas Fedrow sprach im Namen des Sekretariats, der Vergabestelle und des Justitiariats. „Ihr Wissen wird uns fehlen“, bescheinigte er Günter Schöttgen. Seine natürliche Autorität und die Fähigkeit, auch in kritischen Situationen gelassen zu bleiben und den Humor nicht zu verlieren, sei eine Bereicherung gewesen. Personalrätin Angelika Jähn ging mit den Zuhörern auf einen Exkurs in die Rechtsgeschichte: „Verbindliche Regeln machen die Gesellschaft lebensfähig“, merkte sie an. Schöttgen habe sein breites Wirkungsspektrum stets mit Bravour gemeistert. Einen sehr persönlichen Blick warf Hauptamtsleiter Andreas Kraut auf den Menschen Günter Schöttgen mit all seinen Eigenarten und ‚Schrullen‘. Mit schwarzem Humor gesegnet, der dem englischen gleichkomme, sei Günter Schöttgen für viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wertvoller Berater und wohlwollender Lehrmeister sowie guter Chef gewesen, Vorbild auch durch korrekte, an englischen Gepflogenheiten orientierte Kleidung: An Stilsicherheit war und ist Günter Schöttgen kaum zu übertreffen. „Zuverlässig, loyal, hin und wieder auf der eigenen Rechtsmeinung beharrend, diplomatisch und

hochgebildet“ sei Günter Schöttgen und zudem über das Fachliche hinaus äußerst vielseitig interessiert, polyglott, offen für andere Kulturen, musikalisch. Lediglich in Sachen Computer und Smartphone offenbarte Günter Schöttgen Defizite: diese technischen Errungenschaften empfand er als „technische Gemeinheit“ und bezeichnete sie gerne als „Klapperatismus“. Für seinen Ruhestand gab Andreas Kraut Günter Schöttgen daher seinen Blackberry mit auf den Weg sowie die Empfehlung „Ne discere cessa“ von Cato, was so viel heißt wie „höre nicht auf zu lernen“. „Wir wünschen Dir, dass Du Deine Vorhaben, wieder mehr zu malen, reisen und zu musizieren, im Unruhestand in die Tat umsetzen kannst“, so Kraut, der Schöttgen den Beitrag der Kollegen für ein historisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart überreichte.

„Ich habe meine Arbeit immer gerne getan, sie war mitunter schwierig, mitunter lustig, immer vielfältig und interessant“, merkte der scheidende Jubilar an, der sich für die vielen positiven Anmerkungen bedankte. Er dankte auch seinem unmittelbaren Arbeitsumfeld, dem Sekretariat mit Sandra Müller und Alice Reichert, für die „jahrelange extrem kollegiale Zusammenarbeit“ sowie der zentralen Vergabestelle und allen anderen Kolleginnen und Kollegen, mit denen er im Laufe der Jahre zu tun hatte. „Ich gehe zur rechten Zeit“, sagte Günter Schöttgen abschließend, denn wenn auch die Weisheit mit dem Alter zunehme, nehme doch vieles andere ab... Am Ende wünschte er seiner Nachfolgerin, die sich schon sehr gut einarbeite in die Materie, alles Gute und dankte OB Arnold für die Ausrichtung der Abschiedsfeier.

## Bilanz der Bürgerenergiegenossenschaft

# Ordentlicher Gewinn – Dividende für 2015 geplant

**Mitgliederwerbung/Weitere Photovoltaikanlagen im Oberen Albgrün**



Eine von den 14 Anlagen der BürgerEnergiegenossenschaft im Benedict-Schwarz-Weg

Der Einsatz des Geldes ist nicht nur weit hin sichtbar, es trägt auch bereits im zweiten Jahr in Folge Früchte. Denn im vergangenen Jahr konnte die BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG einen ordentlichen Gewinn einfahren, auch für dieses Jahr erwarte man einen Bilanzgewinn, so dass wir erstmals die Zahlung einer Dividende an die Mitglieder planen können“, ließ der Vorsitzende des Aufsichtsrates Josef Offele bei einem Pressegespräch im Beisein der Vorstandsmitglieder Steffen Neumeister, Stadtbau Ettlingen GmbH und Peter Haltmayer, Baugemeinschaft Ettlingen wissen. Ettlingens Altoberbürgermeister Offele erinnerte daran, dass man mit der Genossenschaft die Energiewende aktiv umsetzen möchte. Hier könne sich jeder beteiligen und einbringen. Nicht jeder habe die Gelegenheit, eine Photovoltaikanlage zu bauen, „deshalb bieten wir die Möglichkeit, für die Umwelt einen Beitrag zu leisten und dafür noch eine Dividende zu erhalten“, erklärte Stadtbaugeschäftsführer Neumeister.

Mit 100 Euro kann man als Mitglied einsteigen, der Höchstbetrag liegt bei 20000 Euro. Bis dato hat die Genossenschaft 126 Mitglieder, die 5416 Anteile zu je 100 Euro halten. In den zurückliegenden Jahren sind 14 Anlagen in Betrieb gegangen, sechs davon in Ettlingen und vier in Karlsruhe-Grötzingen. Über 565 500 Euro wurden in den

Bau und den Betrieb der Anlagen investiert, informierte Haltmayer. Konnte der Verlust aus dem Gründungsjahr bereits 2013 nahezu ausgeglichen werden, lag der Jahresüberschuss im Jahr 2014 bei 8 219 Euro und der Bilanzgewinn bei 7 058 Euro. Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet der Vorstand, dem mittlerweile auch Sven Scherer von den Stadtwerken angehört, mit einer Stromerzeugung von rund 50000 kWh und mit einem Jahresüberschuss von 12 000 Euro.

Im „Oberen Albgrün“ wird sich die BürgerEnergiegenossenschaft mit neun Photovoltaikanlagen engagieren. Die Kosten liegen bei 375 000 Euro, „für die wir möglicherweise ein Darlehen aufnehmen werden“. „Finden sich jedoch genügend neue Mitglieder, dann könnten wir auf die Kreditaufnahme verzichten“, unterstrichen Offele und Neumeister. Deshalb will man mit einer gezielten Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ an die Öffentlichkeit gehen. Aber wir möchten auch all jene ansprechen, mit ins Boot zu steigen, die zunächst abwartend am Ufer gestanden sind. Haltmayer und Neumeister hoffen, dass unsere positiven Jahresergebnisse überzeugen, dadurch würde sich das finanzielle Delta vergrößern und wir würden für unsere Projekte kein Fremdkapital benötigen“. Und Haltmayer merkte an, „wir sind kein anonymer Invest, sondern überschaubar, nachprüfbar und regional“. „Überdies arbeiten wir alle ehrenamtlich, wir erhalten keine Aufwandsentschädigung“, hob Offele heraus.

Mit Blick auf andere Anlagen, spricht Wind- oder Wasserkraft erklärte der Vorsitzende, dass eine Beteiligung wegen der engen Grenzen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie wegen der Erneuerbare-Energien-Gesetz-Reform im vergangenen Jahr nicht geplant sei.

Weitere Informationen sowie den Mitgliedsantrag gibt es unter [www.buergerenergie-region-karlsruhe-ettlingen.de](http://www.buergerenergie-region-karlsruhe-ettlingen.de) oder unter 07243 54170 oder 07243 101394.

## Gemeinderat: Auf Festplatz möglicher Kindergarten-Neubau

Gerade noch erfüllt werden kann bisher der formelle Rechtsanspruch für einen Betreuungsort von Kindern. Jedoch könnte durch erhöhten Zuzug von Kindern, beispielsweise durch die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien, kurzfristig kein Platz mehr sichergestellt werden. Um den steigenden Bedarf besonders im U3 Bereich decken zu können, müssen Betreuungskapazitäten ausgebaut werden. Verschiedene Kindergartenträger haben für 2016 Maßnahmen für eine Verbesserung des Angebots angefragt. Von Seiten der Verwaltung kam der Vorschlag, dort einen Neubau zu errichten, wo ein Kindergarten künftig mit Wohnbauvorhaben kombiniert werden kann. Favorit ist das Festplatzgelände an der Kreuzung Rastatter-/Dieselstraße aufgrund seiner geographischen aber auch eigentumsrechtlichen Situation. Die Kindergartenträger begrüßen einen Neubau an dieser Stelle. Bildungsamtsleiter Henrik Bubel informierte nochmals kurz über die Versorgungsquote, die im Kigajahr 2015/2016 mit 340 Plätzen bei 39,7 Prozent liegt, und über den Handlungsbedarf in Sachen Regenbogen II (altes Feuerwehrhaus steht in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung), St. Theresia (Generalsanierung steht an) sowie Sternenzelt (Platzbedarf). Zustimmung gab der Rat für die Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schluttenbach (siehe *Amtsblatt KW 30*).

## Die Stadt baut für Sie!



Infos über Bauarbeiten unter Vollsperrung auch unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de), „Wirtschaft und Verkehr“, dort das „Mobilitätsportal der

TechnologieRegion anklicken oder folgenden Link eingeben: <http://www.ettlingen.de/servlet/PB/menu/1154409/index.html>.

Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 07243/101-361, [stadtbauamt@ettlingen.de](mailto:stadtbauamt@ettlingen.de) oder die Stadtwerke 101-02.

**Goethestraße** wegen Gasleitungsarbeiten der Stadtwerke zwischen Diesel- und Lorenzstraße bis 11. September. Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

**Lindenweg** wegen Kanal-, Gas- und Wasserleitungsarbeiten der Stadtwerke und des Stadtbauamtes zwischen Kreisel Mörscher Straße und Einmündung Odertalweg bis 2. Oktober.

**Hildastraße** wegen Kanal- und Wasserleitungsarbeiten der Stadtwerke und des Stadtbauamtes bis 30. Oktober

**K 3547** wegen Bau eines Fahrbahnteilers zwischen Schluttenbach und Schöllbronn bis 28. August, Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

**Breitscheid-/Theodor-Heuss- bis Schumacherstraße** wegen Erneuerung der Wasserleitungen im Auftrag der Stadtwerke bis 28. August

## Öffentliche Zustellung

Gegen Herrn Lothar Klumpe, zuletzt wohnhaft in der Seminarstraße 12, 76275 Ettlingen, ist vom **Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Ettlingen eine Verfügung** ergangen. Diese kann während der Dienststunden bis zum 28.8.2015 im Ordnungs- und Sozialamt der Stadt, Zimmer 220, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen eingesehen werden. Dienstzeiten: Montag u. Dienstag 9 - 12 Uhr; Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

## Kino in Ettlingen

### Donnerstag, 6. August

15 Uhr Minions 3D (FSK 0)  
17:30 und 20 Uhr Pixels 3D (FSK 6)

### Freitag, 7. August

15 Uhr Minions 3D  
17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Samstag, 8. August

15 Uhr Minions 3D  
17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Sonntag, 9. August

11:30 Uhr Amy - The Girl Behind the Name (FSK 0)

15 Uhr Minions 3D  
17:30 und 20 Uhr Pixels 3D

### Montag, 10. August

17:30 Uhr Pixels 3D  
20 Uhr Täterätää - Die Kirche bleibt im Dorf 2 (FSK 0)

**Di. 11., sowie Mi. 12. August wegen Umbau geschlossen.**

Telefon 07243/33 06 33  
[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

## Gemeinderat

### Überplanmäßige Ausgabe Sanierung AKW-Schaden

Seit drei Jahren läuft die Sanierung des Tiefen-AKW-Schadens in der ehemaligen Rheinlandkaserne. Derzeit stagniert die Schadstoffphasenmenge. Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen wird der Übergang zur Sanierungsstufe 2 „Bodenluftabsaugung“ geprüft, hierfür ist ein 3-wöchiger Testbetrieb geplant. Da die Maßnahmen nicht für das Jahr 2015 geplant waren, ist eine überplanmäßige Ausgabe von 300 000 Euro nötig. Der Bund übernimmt von den entstehenden Kosten einen Anteil von 90 Prozent, der jedoch erst im nächsten Jahr eingehen wird, „wir müssen vorfinanzieren“, erklärte OB Arnold. Während der dreiwöchigen Testphase werde die Effektivität der Methode ermittelt, dann erst sei eine Aussage über die Dauer der Maßnahme möglich, so Martin Reuter von der Stadtbau Ettlingen GmbH, zuständig für die Sanierung.

### Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von Spenden in Höhe von rund 400 Euro für Schulobst zu, 175 Euro für den Hort an der Thiebauthschule und rund 58 Euro für Turnbeutel und Sandeimer für die flexible Nachmittagsbetreuung an der Hans-Thoma-Schule. Zustimmung gab's für die Annahme von 1.000 Euro für die Begegnungsstätte für Flüchtlinge und nochmals 1000 Euro für soziale Zwecke. 60 Euro fließen in die 900 Jahr-Feier von Oberweiler, 350 Euro in eine Sitzbank im Stadtwald. 19.400 Euro gingen für die Jugendverkehrsschule ein, 150 Euro für die Feuerwehr Schluttenbach sowie 5.000 Euro für die Wildkammer der Jäger, Spenden im Gegenwert von rund 3.700 Euro fließen in die Ausstattung der Aussegnungshalle Bruchhausen.

## Erste Bank der Jubiläumsaktion aufgestellt

## Lauschiger Platz am Waldesrand



Nicht nur Dagmar Ideler (rechts) und Ortsvorsteherin Werner werden künftig die von Frau Ideler gespendete Bank nutzen. Denn die Lage und der Blick werden andere Spaziergänger zum Verweilen am Spessarter Waldesrand einladen. Im Bild BM Fedrow und Forstteilungsleiter Lauinger.

An einem lauschigen Plätzle steht die erste Bank der Jubiläumsaktion zum 750-jährigen Geburtstag von Spessart. Weit geht der Blick über die Streuobstwiesen, den Dagmar Ideler jeden Tag genießt. „Bis vor wenigen Jahren stand hier noch eine Bank“, ließ Frau Ideler beim „Einweihungstermin“ am Mittwoch vergangener Woche gegenüber Ortsvorsteherin Elke Werner, Bürgermeister Thomas Fedrow und Forstteilungsleiter Joachim Lauinger wissen.

„Ich fand den Platz schon immer wunderschön“, merkte sie an. „Deshalb lag es nahe, einfach eine Sitzgelegenheit zu

spenden“. Von der Ortsverwaltung kam grünes Licht und der Forst sorgte für den richtigen Untergrund und zugleich war eine weitere Aktion im Jubiläumsjahr des Ortsteils geboren. Für jedes Jahrhundert soll es eine Bank geben, so der Wunsch von Frau Werner. Eine Plakette wird daran erinnern, dass die Bänke während des Jubiläums aufgestellt und von wem sie gespendet worden sind. Bereits fünf weitere Bänke stehen in der „Warteschleife“ und werden demnächst zum Verweilen einladen, informierte Elke Werner. BM Fedrow dankte dem Ehepaar Ideler für den Anstoß zu dieser Aktion und für die erste Bank.

## Gemeinderat: Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte neu bestellt

Am 25. Juli endete die vierjährige Amtszeit des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Ettlingen bzw. der Beststellungszeitraum der ehrenamtlich bestellten Gutachter. Die Mitglieder müssen daher neu bestellt werden.

Die Landesregierung plant eine Novellierung der Gutachterausschussverordnung, dabei soll es auch strukturelle Veränderungen geben in Form von Zusammenschlüssen von Gemeinden mit einer zentralen Geschäftsstelle. Da noch nichts entschieden ist, gilt die Gutachterausschussverordnung weiter. Bis zur Entscheidung müssen also weiter ehrenamtliche Gutachter bestellt werden, die im Einzelfall das Gremium Gutachterausschuss bilden. Zehn von 14 bisher bestellten Gutachtern sind weiterhin an einer Mitarbeit interessiert und sind im Falle einer erneuten Bestellung auch be-

reit, mitzuwirken. Auch der ehrenamtliche Vorsitzende, Bautechniker Reimund Weiß, möchte das Amt erneut übernehmen.

Neben Herrn Weiß als Vorsitzendem werden daher auf die Dauer von vier Jahren bzw. bis zur Neuregelung durch das Land bestellt: als stellvertretende ehrenamtliche Vorsitzende Dipl.-Ing. Alexandra Beer und Dipl.-Ing. Hans Dingeldein, sowie Dipl.-Ing. Franz Gradinger.

Ehrenamtliche Gutachter: Dipl.-Ing. Dietmar Buhlinger, Dipl.-Ing. Klaus Göckler, Walter Klatz, Barbara Koch, Anja Lindenberger (Immobilienwirtin mit Diplom), Dipl.-Ing. (FH) Jochen Piontek.

Als Vertreterin des Finanzamts und ehrenamtliche Gutachterin wird Steueramtfrau Susanne Granget bestellt (Vertreterin Steueramtfrau Margit Schwab-Girrbach). Der Gemeinderat stimmte zu.

Die EKSA hat begonnen mit Tintenklecks und Bambusrohr

## Professorin Liebig entführte in die Welt der Schrift



*Frisch 'Gesellen' seid zur Hand. Doch der Schweiß tropfte nicht bei den EKSA-Studenten, als sie mit Federkiel und Bambusrohr bei der Auftaktvorlesung schreiben durften.*

Mit Tintenklecks an der rechten Hand und mit einem Stapel beschriftetem Papier in der linken Hand zogen am vergangenen Freitag die Ministudenten nach Hause. Viel hatten sie bei der Auftaktvorlesung zur Ettlinger Sommerakademie (kurz EKSA) gelernt, so ganz nebenbei und mit viel Spaß. Professorin Sabine Liebig hatte sich wieder ein ganzes Paket für die Nachwuchsstudenten einfallen lassen. Federkiele und Bambusrohre, Wachstäfelchen und Hieroglyphenstempelchen kündeten schon davon, heute hieß es nicht nur einem mehr als spannenden Thema zuzuhören, nämlich der Geschichte des Schreibens, sondern selbst aktiv werden. Doch bevor Tintenkleckse aufs Papier tropften, die Federn kratzten und das Wachs in den Täfelchen „schmolz“, nahm Sabine Liebig, die an der Karlsruher PH Geschichte lehrt, ihre aufmerksamen Zuhörer mit zu einem Gang durch die Welt der Schrift.

Warum haben die Menschen angefangen zu schreiben und wie hat sich die Schrift entwickelt und wie entstand unser Alphabet und wie haben wir gelernt,

die alten Schriftzeichen zu entschlüsseln. Auf all diese Fragen erhielten die Studenten eine mehr als kindgerechte Antwort, wobei einige der Kinder richtige kleine Experten waren und mit ihren Antworten nicht nur die Professorin überraschten, sondern auch Professor Gerold Niemetz, den Vater der EKSA, der die Vorlesung sichtlich genoss.

Das Sesshaftwerden der Menschen hat zur Förderung der Schrift ebenso beigetragen wie der Handel durch die Phönizier, deren Schrift keine Vokale kannte und noch anders aussah als jene der Griechen oder Römer. Lesen und Schreiben waren keine Selbstverständlichkeit, im Gegenteil, sie bedeuteten Macht, nur wenige Menschen beherrschten diese „Kunst“, es gab keine Schulpflicht. Und wenn Kinder Unterricht erhielten, dann mussten sie viel auswendig lernen, denn ein römisches Wachstäfelchen ist so klein, das reichte niemals im Leben für die ganzen Hausaufgaben.

Mit Begeisterung machten sich die EKSA-Studenten dann ans 'Werk' und zeigten kalligraphische Fähigkeiten, die sich mehr als sehen lassen konnten.

## Jahresabschlüsse

### Stadtwerke GmbH

Der Gemeinderat nahm den Jahresabschluss 2014 sowie den Konzernabschluss 2014 mit Blick auf Geschäftsführer Eberhard Oehler dankend zur Kenntnis. Das Geschäftsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 1,85 Mio. Euro ab, im Vorjahr waren es rund 1,24 Mio. Euro gewesen. Gegenüber der Prognose für 2014 fiel der Fehlbetrag um rund 25.000 Euro höher aus. Dem Jahresergebnis liegen Erträge in Höhe von rund 61,1 Mio. und Aufwendungen von rund 63 Mio. zugrunde. Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 80,6 Mio. auf 77,5 Mio. vermindert, um 3,86 Prozent. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde mit einer Bilanzsumme von rund 99 Mio. und einem Konzernjahresfehlbetrag von rund 2,8 Mio. Euro festgestellt. „Die Buhlsche Mühle und die Bäder werden das Konzernergebnis immer nachhaltig beeinflussen“, betonte Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler, der den Zuschussbedarf allein der Bäder mit drei Millionen plus X bezifferte. Der Verkauf der Badekarten unter Kostendeckung sei sozialpolitisches Programm. OB Arnold bekräftigte dies, wies aber auch darauf hin, dass die 2013 beschlossenen Maßnahmen die Stadtwerke in die richtige Richtung brächten. Gas und Strom seien Geschäftsfelder, die zunehmend schwierig zu beackern seien. Die neuen Sponsoringwege und Werbemaßnahmen der Stadtwerke seien daher mehr als angebracht.

### SWE Netz und Gasversorgung

Einstimmig war das Votum des Rates für den **Jahresabschluss 2014 der SWE Netz GmbH**, der eine Bilanzsumme von knapp 22,46 Millionen Euro hat und ein Jahresergebnis von 0 Euro. Das Bilanzvolumen hat sich um 3,84 Prozent verringert gegenüber dem Vorjahr. Dem Jahresergebnis liegen Erträge und Aufwendungen von jeweils etwa 22,23 Millionen Euro zu Grunde, nachdem entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag rund 1,67 Mio. Euro an die beiden Gesellschafter abgeführt wurden. Im Jahr 2013 wurde noch ein Gewinn von rund 1,8 Mio. Euro erzielt, so dass sich der Gewinn 2014 um 141.000 Euro verringert hat. Verursacht wurde dies durch um rund 400.000 Euro niedrigere Umsatzerlöse u. a. bei den Stromnetzentgelten, die nicht durch reduzierten Betriebsaufwand kompensiert werden konnten. Gleichfalls einstimmig war das Votum für den **Jahresabschluss 2014 der Gasversorgung Malsch-Dummersheim GmbH**, der eine Bilanzsumme von rund 4,64 Mio. Euro und einen Jahresüberschuss von rund 214.000 Euro hat (wird auf neue Rechnung vorgetragen). Der Bilanzverlust von rund 114.000 Euro wird auf 2014 vorgetragen. Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber 2013 um rund 2,3 Prozent erhöht. Die Verbesserung wurde erzielt, weil der Rückgang beim Betriebsaufwand höher ausfiel als der Rückgang bei den Betriebsleistungen, wo eine Erstattung von Netzentgelten den Rückgang durch witterungsbedingt geringere Gasabgabe teilweise auffangen konnte.

## Weiter geht es bei der EKSA

Am Mittwoch, 12. August mit „Naturvölker gestern und heute“ – Die Ureinwohner Australiens. Professor Georg Kenntner wird nicht nur über die Lebensgewohnheiten der Ureinwohner von Down under berichten, er wird auch wieder Gebrauchsgegenstände zum Anfassen dabei haben.

Eine Woche später wird Studiendirektorin Ernestina Dittrich den Ministudenten mathematische Zaubereien vorstellen. Die Vorlesungen beginnen jeweils um 10 Uhr und finden in diesem Jahr im Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 2 statt.



Für alle, die ihren Ruhestand nicht auf dem Amt verbringen wollen.

Wir haben Fragen



## www.ettlingen.de/ Onlinedienste

Wer auf Ettlingen virtuell auf Onlinedienste klickt, landet beim DVV-WEBGIS, dem Geografischen Informations-System Ettlingen. Dort können die Bebauungspläne ab dem Rechtsverbindlichkeitsdatum 1.1.1970 angesehen werden. Der virtuelle Gang ersetzt jedoch nicht den persönlichen ins jeweilige Fachamt. Denn die zur Verfügung gestellten Daten wie beispielsweise Flurstück- oder Grundstücksdaten können veraltet sein oder abweichende Informationen enthalten, weshalb sie als Unterlage bei Rechtsgeschäften oder als Nachweis in Verfahren vor Behörden nicht geeignet sind. Mit den Grafikwerkzeugen kann man den Kartenausschnitt verschieben, die Ansicht vergrößern oder nach der Straße und dem Flurstücknummer suchen.

## Letztmals Parisflair

Am Samstag, 12. September heißt es in der Albstraße letztmals in diesem Jahr Bühne frei für Bücher, Kunstblätter, Sammelbilder, Musiknoten, Lesezeichen und Briefmarken, um einige Dinge zu nennen, die feilgeboten werden. Der Bücher- und Trödelmarkt verzaubert durch seine besondere Atmosphäre und sorgt für das Flair der Pariser Bouquinisten an der Alb. Die Modalitäten: ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich-/Ecke Albstraße oder von der Kronen-/Ecke Hirschgasse aus. Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbergasse ausbreiten bis 16 Jahre, mit Spielzeug aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und CDs, ohne Standgebühr. Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Rolf Schulz 07243 939514 oder beim Kultur- und Sportamt 101 405.

## Ehemaliges Feuerwehrareal Pforzheimer Straße:

## Information über weiteres Vorgehen im Rat



Blick aus der Luft: gelb umrandet das Feuerwehrareal (Foto: Stadt Ettlingen AWG).

Wie geht's weiter mit dem ehemaligen Feuerwehrareal an der Pforzheimer Straße? OB Johannes Arnold informierte den Gemeinderat über das geplante weitere Vorgehen und stellte einen ungefähren Zeitplan vor. Dabei skizzierte er zunächst kurz die Ziele der Entwicklung, als da wären ein sinnvoller Nutzungsmix bei der künftigen Bebauung des Areals, Wohnbebauung unter Beachtung der näheren Umgebung sowie die Einbindung der Nachbargrundstücke in ein gesamtplanerisches städtebauliches Konzept.

Dass diese Entwicklung mit bestimmten Ansprüchen verknüpft sein sollte, versteht sich von selbst. Diese reichen von der städtebaulichen Qualität über die Zufahrtsfrage und günstiges sowie familiengerechtes Wohnen bis zur Einfügung in die Umgebung, die Beachtung der Umfeldbebauung und die Berücksichtigung des Kindergartens. „Wir haben den Betrachtungsbogen erweitert“, so Arnold, derzeit werden erste Gespräche mit den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke geführt, Hotel Sonne sowie Kolpingfamilie.

Zur Erinnerung: Nachdem im Mai vergangenen Jahres im Ausschuss für Umwelt und Technik im Rahmen der Beratungen des Auslobungstextes zur Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs keine Einigung über den Nutzungsmix erzielt

werden konnte, verständigte man sich darauf, das weitere Vorgehen zu überdenken und das gesamte Areal bis zur Musikschule in die Gesamtbetrachtung miteinzubeziehen. Inzwischen wurden die Unterlagen aktualisiert, d.h. der Kindergarten wurde herausgenommen.

Bis 18. September haben die Fraktionen nun Gelegenheit, sich zum Inhalt des bisherigen Auslobungstextes zu äußern und analog zur Besetzungsmodalität des Ältestenrats Mitglieder für den Arbeitskreis zu benennen, der in der Folge gebildet wird. Seine Aufgabe ist unter anderem die Erstellung eines Rahmenplans und des endgültigen Ausschreibungstextes. Beides wird dann in den städtischen Gremien diskutiert, wo auch das weitere Verfahren festgelegt werden soll.

„Ziel ist die zügige Ausschreibung des Wettbewerbs“, so OB Arnold. Im vorläufigen Zeitplan nannte er für die Aufnahme der Arbeit durch den Arbeitskreis Mitte Oktober als Termin, die Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Technik könnte im ersten Quartal 2016 stattfinden und im Frühjahr 2016 der Start des Wettbewerbs. Läuft alles planmäßig, könnten die Entscheidungen des Gemeinderats für die Grundstücksvergabe dann im 3. Quartal 2016 erfolgen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen zu.

## Count down für den 8. SWE-Halbmarathon

In gerade mal zwei Wochen fällt der Startschuss für den 8. SWE-Halbmarathon, der Ettlingen mit seinen sechs Stadtteilen verbindet. Bei den zurückliegenden zwei Vorbereitungsläufen überzeugten sich jeweils 50 Frauen und Männer von der Strecke mit ihren weiten Blicken, die man sich aber erst „erlaufen“ muss, sprich knapp 400 Höhenmeter gilt es unter die Sohlen zu nehmen. Wer sich noch anmelden möchte, kein Problem, einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de) gehen. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und ein Präsent und die finisherstärkste Gruppe eine Jéroboam-Champagnerflasche.

Liegenschaft am Berliner Platz umgebaut:

## Stadtbau investierte 207.000 Euro



*Rund acht Wochen dauerte der Umbau bei laufendem Betrieb: Zum Abschluss der Arbeiten besichtigte Stadtbau Geschäftsführer Steffen Neumeister mit Inhaber Michael Auer, Architekt Ralph Kunz und dem technischen Leiter der Stadtbau, Jürgen Speck, die Praxis.*

Rund acht Wochen dauerte der Umbau der Praxis für Physiotherapie und Gesundheitsvorsorge am Berliner Platz in Neuwiesenreben, in der vergangenen Woche wurde er zur Zufriedenheit aller Beteiligten fertiggestellt. Inhaber Michael Auer führte aus diesem Anlass Stadtbau Geschäftsführer Steffen Neumeister durch die erweiterten Räumlichkeiten, mit dabei Jürgen Speck, technischer Leiter der Stadtbau, sowie Architekt Ralph Kunz, Karlsruhe, dem die Planung oblag. Wie die meisten Liegenschaften im Erdgeschoss des dominanten Gebäudes am Berliner Platz ist auch die Praxis Eigentum der Stadtbau Ettlingen GmbH, die in die Erweiterung rund 207.000 Euro investiert; ca. 86.000 Euro davon übernimmt Praxisinhaber Michael Auer. „Die Planung war aufs Detail abgestimmt, alles lief perfekt“, merkte dieser beim Rundgang an. Sämtliche beteiligten Firmen zogen an einem Strang, damit der Umbau möglichst vertraglich über die Bühne ging; denn Bauherr, Inhaber und Architekt hatten sich darauf verständigt, die Praxis während der Bauphase offen zu halten. „Bei einem solchen Projekt muss man ständig präsent sein, denn es können immer unliebsame Überraschungen zutage treten“, merkte Architekt Kunz an, der mit kritischem Auge nochmals alles begutachtete. In den nächsten Tagen werden noch einige Restarbeiten durchgeführt, im Vergleich zu den zurückliegenden Monaten sind dies aber Petitessen. Immerhin mussten massive Betonwände durchbrochen werden, Lärm und Schmutz waren nicht zu vermeiden.

Anlass für den Umbau war der Umzug des Obst- und Gemüseladens Ha-

senhündl in ein größeres Geschäft im gleichen Gebäude, dadurch stand das Lädchen mit seinen rund 45 Quadratmetern zur Verfügung für die gewünschte Erweiterung. Die Räumlichkeiten wurden auf nunmehr 410 Quadratmeter erweitert, durch geschickte Neuordnung der Räume konnten Duschen für Damen und Herren eingeplant werden, sehr zur Freude der Patienten und Trainingsmitglieder. Im ehemaligen Laden sind nun die Geräte fürs Cardio-Training untergebracht sowie der Bereich für die Einstufung der Patienten. Damit einhergehend musste die Lüftung baulich und technisch modifiziert werden, vom Keller ins Erdgeschoss wurden neue Elektro- und Computerkabel verlegt. Die Wasser- und Abwasserleitungen für die neuen Sanitärräume mussten durch den Betonboden in den Keller geführt und dort an das System angebunden werden. Zudem wurden die Fenster und Türen im Erweiterungsbereich erneuert.

Seit nunmehr vier Jahren ist die Praxis am Berliner Platz ansässig, „wir fühlen uns hier sehr wohl“, sagte Michael Auer auch im Namen seiner 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Reinigungspersonal. „Und wir sind sehr an nachhaltigen Mietverhältnissen interessiert“, ergänzte Steffen Neumeister. Er dankte nicht nur Architekt Kunz für seine hervorragende Arbeit, sondern auch dem Auer-Team sowie den Anwohnern, die viel Geduld bewiesen hätten während der Umbauphase. „Wichtig war der direkte Draht“, fügte Michael Auer hinzu; denn auch im Vorfeld der Arbeiten seien die vorbereitenden Gespräche mit der Stadtbau stets sehr angenehm gewesen.

## Vergaben im Gemeinderat

Eine Firma aus Landau wird die Kanalbauarbeiten in der Schöllbronner Straße zwischen Wattkopfweg und Waldstraße durchführen. Die Kosten liegen bei 194 889 Euro. Mit der Baumaßnahme, bei der die Stadtwerke ihre Wasserleitung inklusive der Hausanschlussleitungen erneuern, wird voraussichtlich Ende September begonnen. Eine Vollsperrung des Teilstücks der Schöllbronner Straße wird notwendig sein, „das ist leider unumgänglich, weil der Kanal mitten in der Straße verläuft“, sagte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzner. Für die Dauer der Sperrung werden Umleitungen ausgeschildert, die für die Höhenstadtteile und die Waldstraße mit längeren Ausweichstrecken verbunden sein werden, andere Möglichkeiten gibt es leider nicht. Wenn das Wetter mitspielt könnte die Arbeit nach zwölf Wochen, Ende Dezember, abgeschlossen sein.

Gleichfalls grünes Licht gab der Rat, dass der Oberbürgermeister/Bürgermeister während der sitzungsfreien Sommerzeit vom Gemeinderat die Zuständigkeit von Vergaben übertragen bekommt. Man einigte sich auf Vorschlag von OB Arnold darauf, die Übertragung auf den Neubau des Kindergartens St. Elisabeth Schöllbronn zu beschränken. Dabei geht es um Nachträge in Höhe von 200.000 Euro in Folge der erneuten Rohbauvergabe. Die zweite Maßnahme, Vergaben im Rahmen von Asylbewerberunterbringung, wird bei akutem Handlungsbedarf übertragen, „der ist derzeit aber nicht gegeben“, so OB Arnold.

## Sommerferien im Museum

**Tintenfisch, Tentakeln, Tusche pusten und hineinkrakeln**

Mittwoch, 12. August - 14-15.30 Uhr - ab 6 Jahren. Wir pusten Tusche, bis uns die Puste ausgeht, bis aus der Tusche eine Wunderwelt der Formen auf unserem Blatt entsteht. Anschließend zeichnen und malen wir noch dazu und erwecken die Tuscheformen dadurch zum Leben. 1 Termin, 6 €, Anmeldung 07243/101273

**Naturkunst - Kunst aus Natur im Horbachpark**

Mittwoch, 26. August, 11-13 Uhr - ab 8 Jahren. Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte und bauen daraus im Park ihr eigenes Land-Art-Objekt. Mit dem selbst mitgebrachten Fotoapparat können Kunstwerke festgehalten werden.



Nur bei extrem starkem Regen fällt der Workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten. 1 Termin, 8 €, Anmeldung 07243/101273

## Jury-Treffen für SWE Ehrenamtspreis

Nominierte für Sonderpreis werden  
am 24. September veröffentlicht



Das Treffen der Jury für den SWE-Ehrenamtspreis hat am vergangenen Montag stattgefunden. Oberbürgermeister Johannes Arnold, Stadtwerke Geschäftsführer Eberhard Oehler, Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Bibliotheksleiterin Siglinde Taller und Musikschulleiter Stefan Moehrke beschäftigten sich mit den 23 Bewerbungen, die die Voraussetzungen für den SWE-Ehrenamtspreis erfüllten. Bedingung für die Teilnahme war, dass die Projekte und Personen aus Ettlingen (Kernstadt und Stadtteile) kommen mussten und einem der vier Bereiche Bildung, Sport, Soziales oder Kultur zugeordnet waren.

Die Jury hat aus den Vorschlägen drei Preise direkt ermittelt. Darüber hinaus wählte die Jury fünf Vorschläge für den Sonderpreis aus, der von den Bürgerinnen und Bürgern Ettlingens vergeben wird, dabei sind also Sie gefragt! Die Nominierten werden im Amtsblatt, das am 24. September erscheint vorgestellt. Die Wahl erfolgt dann über Stimmzettel, die ebenfalls im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Die Bürgerinnen und Bürger können bis spätestens 22. Oktober ihre Stimme für eine/n Nominierte/n abgeben, indem sie die Stimmzettel persönlich abgeben oder per Post an die Stadtwerke Ettlingen senden.

Die Bürger/innen haben auch die Möglichkeit, die Stimmzettel im Rathaus Ettlingen bzw. in einer der 6 Ortsverwaltungen abzugeben oder dort in den Briefkasten zu werfen. Wichtig ist, das Datum auf dem Stimmzettel einzutragen.

Alle Gewinner/innen werden dann bei der feierlichen Preisverleihung am Donnerstag, 3. Dezember bekannt gegeben. Die Preise sind mit je 1.000 Euro dotiert. Ansprechpartnerin für Fragen zum Ehrenamtspreis der Stadtwerke Ettlingen: Silvia Kappler – Aumann, Telefon: 07243 101-625, E-Mail: [silvia.aumann@sw-ettlingen.de](mailto:silvia.aumann@sw-ettlingen.de).

Ein ganz besonderes Geschenk für besondere Anlässe:

## Rund 200 Gläser städtischen Honigs dank fleißiger Bienen



*2015 wird wohl ein gutes Honigjahr sein: die vier städtischen Bienenstöcke werden nach derzeitigem Stand an die 200 Gläser Honig à 500 Gramm ergeben. Der Umweltkoordinator der Stadt, Peter Zapf, überreichte die ersten Gläser an OB Johannes Arnold.*

„Imker Klaus Albiez rechnet mit etwa 200 Gläsern Honig“ berichtete Peter Zapf, beim Umweltkoordinator der Stadt laufen die Fäden in Sachen städtischer Honig zusammen. Er überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold kürzlich die ersten Gläser.

Die rund 60.000 Bienen in den vier Bienenstöcken auf dem Haus Marktpassage 8 haben das gute Wetter genutzt und reichlich Honig eingetragen. Im April hatte Klaus Albiez auf Initiative des Oberbürgermeisters die Bienenhäuser aufgestellt, der Imker übernahm auch die Bienenpflege und Honiggewinnung. Mit sprichwörtlichem Immenfleiß besuchten die Bienen seither die Gärten und Bäume rund um Ettlingen, wo offenbar erfreulicherweise noch viel Bienentracht zu finden ist, so dass Albiez bisher sogar auf das geplante Umsiedeln der Stöcke in den Wald verzichten konnte.

„Das Anliegen ist in erster Linie der Erhalt der Biodiversität und die Stabili-

sierung des Fruchtertrags“, betonte OB Arnold. Fehlten die Bienen, sei die Welt binnen kurzem grau. Albert Einstein soll einmal gesagt haben: „Stirbt die Biene, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben...“ Daher sei es wichtig, die Popularität der Biene als Bestäuberin zu erhöhen.

Darüber hinaus ist der Honig ein ganz besonderes Geschenk, denn so soll er verwendet werden. „Wir wollen nicht in Konkurrenz zu örtlichen Imkern treten“, merkten Zapf und Arnold unisono an, die Gläser werden deshalb nicht zu kaufen sein. Vielmehr möchte die Stadt den Bienenektar künftig zu besonderen Anlässen als einzigartiges Präsent überreichen, das zudem noch der Gesundheit zuträglich ist. Grafikdesignerin Antje Bienefeld entwarf dazu ein hübsches Etikett, das den Honig mittels Stadtsilhouette und Ettlingen-Logo als eigenes Produkt kennzeichnet, verziert mit Bienen und Blümchen und Wabenmuster.

## Mehrere Kindertagespflegepersonen für Ettlingen gesucht



Wir suchen Tagesmütter oder Tagesväter für die Betreuung von Tageskindern in Ettlingen, halb- und ganztags. Wir qualifizieren (160 Unterrichtseinheiten) und beraten Sie in allen Fragen der Kindertagespflege.

Der nächste Qualifizierungslehrgang beginnt am 5. Oktober und findet an vier Vormittagen in der Woche mit Kinderbetreuung statt.

**TEV Ettlingen e.V., Epernayer Str. 34, Ettlingen 07243/ 94545-0**  
[info@tev-ettlingen.de](mailto:info@tev-ettlingen.de)  
[www.tev-ettlingen.de](http://www.tev-ettlingen.de)



## Gemeinderat: Jahresergebnis 2014 und Vollzug Haushalt 2015



Den Bericht über das Jahresergebnis 2014 sowie den Vollzug des Haushaltes 2015 zum 30. Juni 2015 stellte am Mittwoch vergangener Woche dem Gemeinderat die stellvertretende Leiterin der Finanzverwaltung, Monika LeBlé, vor. Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2014 war geprägt durch die Entwicklung der Gewerbesteuer, deren Ansatz zu positiv festgesetzt worden war. Die guten Ergebnisse von 2012 und 2013 waren Ausnahmen, so dass man sich jetzt wieder den durchschnittlichen Jahresergebnissen nähert. Durch Einsparungen im Ausgabenbereich konnte der Einnahmerückgang aufgefangen werden wie auch durch Mehreinnahmen, wie beispielsweise bei der Vergnügungssteuer oder bei den Schlüsselzuweisungen des Landes. Somit konnten noch 5,8 Millionen Euro anstelle der geplanten sieben Millionen Euro an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Rücklagenbestand liegt zum 31.12.2014 bei 15,4 Millionen Euro, die Schulden nach planmäßiger Tilgung bei 3,75 Millionen Euro. Auch 2015 reduzierten sich im Bereich der Gewerbesteuer die Einnahmen um rund vier Millionen Euro wegen einer unerwarteten Rückzahlung zu Jahresbeginn. Diesen Mindereinnahmen stehen bei der Gewerbebesteuerungsumlage dann Minderausgaben von 800 000 Euro gegenüber, so dass im Saldo ein Minus von 3,2 Millionen Euro zu verzeichnen wäre. Positive Effekte werden voraussichtlich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und den Sachkostenbeiträgen von zusammen rund 700 000 Euro erzielt. Bei den Zuweisungen liegt die Verbesserung bei rund 400 000 Euro. Nicht ausgeschöpft werden bei den Sachkosten die Haushaltsansätze. Durch die Budgetsperrungen und die Mittelsperrungen im Bereich der Unter-

haltungsleistungen können Einsparungen von voraussichtlich einer Million Euro erreicht werden. Ab dem nächsten Jahr erfolgt das Finanzwesen auf der Basis der kommunalen Doppik. Im Hinblick auf den Umstieg dürfen keine Haushaltsreste gebildet werden. Werden nicht alle Haushaltsmittel für eine Maßnahme benötigt, die jedoch 2016 fortgesetzt wird, müssen diese im Haushaltsplan 2016 neu veranschlagt werden, der Haushalt 2015 wird dadurch entlastet, aber der Haushalt 2016 durch die Neuveranschlagung belastet. Der Blick auf den Vermögenshaushalt zeigt, dass hier der Mittelabfluss bei den Baumaßnahmen nach den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen um 4,5 Millionen Euro reduziert werden kann. Zusammen mit den Effekten aus dem Verwaltungshaushalt von 1,3 Millionen Euro sowie weiteren Ausgabenreduzierungen im Vermögenshaushalt von 200 000 Euro und Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen von zwei Millionen Euro könnte sich die Rücklagenentnahme um 1,4 Millionen Euro auf 9,6 Millionen Euro verringern. Auf eine Darlehnsaufnahme könnte entsprechend der Haushaltsplanung weiterhin verzichtet werden.

Der Schuldenstand am 30. Juni 2016 liegt bei über 3,7 Millionen Euro und damit bei 95,43 Euro pro Einwohner. Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung kann mit einem deutlich höheren Gewinn als vorgesehen gerechnet werden, der bei 152 900 Euro liegt statt bei 62 530 Euro. Die Ergebnisse im Erfolgsplan 2015 laufen wie geplant.

Zum Abschluss wurde deutlich, dass bei der Gewerbesteuer sich Ettlingen mit der Normalisierung statt mit Steigerungszahlen befassen muss. Darüber hinaus müsse sich die Finanzbeziehung Bund, Land und Kommunen neu ausrichten, da den Kommunen immer mehr Aufgaben übertragen werden, sie aber hierfür keine ausreichende finanzielle Ausstattung erhalten, so dass sie bis zur Festlegung neuer Finanzleistungen ihre eigenen Mittel verbraucht und dadurch eigene Investitionen bremst. Dies gilt auch für Ettlingen. Deshalb hat der Gemeinderat und die Verwaltung durch einen Konsolidierungsprozess die Einnahmensituation verbessert.

## Alte Turmuhr „tickt“ erstaunlich genau



Mit Herzklopfen zog der ehrenamtliche Rathaus-türmer, Willi Kleinfeld, am 25. Juli die alte Turmuhr erstmals vorsichtig wieder auf: Seither

„tickt“ die alte Uhr tadellos und „erstaunlich genau“, wie der Türmer feststellte. Das Uhren- und Schlagwerk, das im Rathausturm dafür sorgt, dass die Zeit richtig angezeigt wird, funktioniert hingegen elektrisch und funkgesteuert. Die „neue Alte“ wird nur zum Demonstrieren laufen. Eineinhalb Jahre lang hatte der Türmer die historische Uhr überarbeite, um sie wieder in Gang zu bringen. „Jetzt ist die Zeit im Rathausturm wieder sichtbar und hörbar!“

Möglicherweise stammt das Räder- und Rahmenwerk aus der Zeit um 1800, „die Technik legt dies nahe“, so Kleinfeld. Rahmen, Radwerk und Wellen sind geschmiedet, aber leider ohne Signaturen. Das Kontrollwerk, Pendel und die Graham-Hemmung sowie andere mechanische Teile stammen vermutlich aus 1920. Generalüberholt wurde die Uhr im Jahr 1959. Ein Ettlinger Uhrmachermeister war damals als Lehrling mit dabei und konnte dem Türmer wertvolle Informationen über die Arbeiten liefern. Da man bei dieser Reparatur die Metallteile mit grauer Farbe nicht ganz stilecht anstrich, konnte nichts rosten, bewegliche Teile sind noch relativ leichtgängig. Nur die Gewichtsseile und Keile mussten ergänzt werden. Das Räderwerk ist in einem abschließbaren Schrank untergebracht und das Turmklima ist verhältnismäßig „technikfreundlich“, beides trug dazu bei, dass die Uhr noch erhalten ist, die möglicherweise schon fünf Jahre nach der Sanierung stillgelegt wurde, wie Kleinfeld vermutet. Aufgezogen wird die Uhr mit einer Handkurbel über drei Seiltrommeln, die für das Uhrwerk, den Viertel- und Stundenschlag ‚zuständig‘ sind. Der Türmer warnte indes davor, sich unbedarft am Radgetriebe zu schaffen zu machen. Denn zum einen ist das Getriebe sehr wartungsintensiv und muss ständig kontrolliert werden, zudem entwickeln die 60 Zentimeter im Durchmesser messenden Zahnräder und die 150 Kilo schweren Lasten enorme Kräfte, die einen den Finger kosten können. Bei entsprechender Pflege kann die Uhr noch Jahrhunderte lang weiterlaufen. Leider ist der Typ nur noch selten anzutreffen in den Türmen, oft verrottet oder umgebaut. Im Rathausturm tickt sie jedenfalls noch wie vor 200 Jahren an ihrem angestammten Platz, darauf ist der Türmer stolz.

### Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/ Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **14. bis 24. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, ebenfalls beantragt vom **8. bis 20. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

## Stadtwerke warnen vor nicht autorisierten Zählerablesern

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE) warnen aus aktuellem Anlass vor Menschen, die vorgeben, die Zählerstände abzulesen zu müssen, um sich auf diese Weise Zutritt in Häuser und Wohnungen zu verschaffen. Insbesondere Mehrfamilienhäuser sind von dieser Methode betroffen. Manche dieser nicht autorisierten Personen behaupten, von den SWE zu kommen, andere machen keine Angaben, von welchem Unternehmen sie seien. Die SWE weisen darauf hin, dass es sich hierbei nicht um Mitarbeiter der Stadtwerke beziehungsweise von den Stadtwerken autorisierten Firmen handelt. Die Bürger sollten schon deshalb Verdacht schöpfen, da ein solches Vorgehen nicht der üblichen Verfahrensweise der SWE entsprechen würde. Das Ablesen von Strom- oder Wasserzählern wird von den SWE stets schriftlich angekündigt. Außerdem können sich SWE-Mitarbeiter bzw. autorisierte Mitarbeiter mit einem Ausweis legitimieren. Die SWE bitten die Bürgerinnen und Bürger, sich den Ausweis immer zeigen zu lassen. Bei Unklarheit die Haustür am besten nicht öffnen und sich sofort direkt mit den SWE telefonisch unter 07243 101-02 in Verbindung setzen.

## Familie

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

**Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“**  
Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen- West.

**Offener Gesprächskreis für Senior/innen.** Spielen, reden, Kaffee trinken, donnerstags 14- 17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des **seniorTreffs** Ettlingen- West.

### effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

### Spende der BB-Bank für unsere Betreute Spielgruppe

Das effeff dankt der BB-Bank sehr herzlich, dass sie aus Mitteln des Gewinnsparvereins Südwest e.V. einen Betrag in der Höhe von € 2.000,- gespendet hat. Nun war es endlich möglich, das alte Spielhaus zu ersetzen – wir konnten mit diesem Geld für unseren Spielplatz ein neues Spielhaus kaufen und aufstellen lassen. Das neue Spielhaus ist von einem renommierten Hersteller für Spielplätze, sehr robust und fest im Boden verankert. Es dauerte eine Weile, bis alle Vorbereitungen getroffen waren – der Boden musste noch bearbeitet werden, alte Baumstümpfe mussten entfernt werden, aber nun ist es soweit – die Kinder haben sich sehr über das Spielhaus gefreut und spielen jeden Tag darin. Herzlichen Dank nochmals!



Frau Listl von der BB-Bank übergab eine Spende für das effeff.

### Bericht erMUTigungskurs für Eltern: Erlebnisbericht einer Teilnehmerin

Warum ich zum Elternkurs erMUTigende Erziehung gekommen bin? Eigentlich, so glaube ich, läuft es bei uns ganz gut zu Hause. Aber es gibt sie immer wieder: Diese Momente, in denen die Stimmung kippt und das Verständnis füreinander weniger wird.

Und was dann?

Genau diese Situationen haben wir - acht Eltern an fünf Abenden - gemeinsam mit Maren de Klerk im effeff besprochen.

Jeder Mensch ist ein Individuum, und jede Familie ist einzigartig. Und dennoch sind es immer wieder dieselben Situationen, die uns beschäftigen: Wenn die Kinder ihre Sehnsucht nach Aufmerksamkeit und Dazugehören ausdrücken. - Nur leider nicht so sanft und nett wie wir es uns wünschen.

Wir haben von Maren de Klerk eine Strategie an die Hand bekommen, die so einfach in der Umsetzung ist, dass sie jeder gleich ausprobiert hat - Fazit: Schon kleine Änderungen können viel Positives im Umgang mit unseren Kindern bewirken. Die Teilnehmer waren begeistert und haben sich füreinander gefreut.

Im weiteren ging es darum, wie wir den Alltag zusätzlich harmonisch und respektvoll gestalten können. Wir überlegten, wie wir Vereinbarungen treffen und

Regeln einhalten können, was für Konsequenzen auf unerwünschtes Verhalten folgen können und wie wir Konflikte ansprechen und individuelle, konstruktive Lösungen finden können.

Zum Abschluss machten wir noch einen Exkurs zu Kinder-/Geschwisterstreit. Wir Erwachsenen sind in die Rolle unserer Kinder geschlüpft und konnten spüren, wie sich verschiedene Reaktionen der Eltern anfühlen - eine meiner größten Bereicherungen! Dieser erfolgreiche Kurs wird im Herbst wiederholt!

### Theater- und Bastelnachmittag

Am Freitag, 14. August von 15 – 18 Uhr können Kinder von 6 – 10 Jahren im effeff nach Herzenslust basteln und Theater spielen. Miroslava Kraft wird gemeinsam mit den Kindern ein Friedensmandala gestalten, außerdem singen und tanzen.

Interessierte melden sich bitte direkt bei Miroslava Kraft, unter der Telefonnummer 07246-9419916.

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

**Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de) Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

## Senioren

### Achtung: Das Begegnungszentrum hat Sommerpause

Ab Montag, 31. August, stehen Ihnen dann auch das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder gerne zur Verfügung.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

### Wer hat Lust mit in den Holiday Park zu fahren?



Am 21. August fahren wir mit einem Bus im Rahmen der Erlebniswochen nach Hassloch in den Holiday Park und

es gibt noch einige wenige freie Plätze. Unkosten € 35.-, Ab 11 Jahren. Treffpunkt ist im Kinder- und Jugendzentrum Specht um 8:45 Uhr/ Rückkehr gegen 19/19:30 Uhr; schnellstmögliche Anmeldung erforderlich!

## Multikulturelles Leben

**STIMMENFANG** „Integration ist...“  
Integration ist, wenn sich Ausländer in Deutschland langfristig gut integrieren. (Yasemin Scherer, Mitarbeiterin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

## AKTUELLES

Runder Tisch „Asylbewerberunterbringung in Ettlingen-West“  
Die Unterbringung von Asylsuchenden ist eine große Herausforderung für Bund, Länder und Kommunen. Immer mehr Menschen suchen bei uns Hilfe und Schutz. Die Kommunen sind daher aufgefordert die Landkreise bei der Suche nach geeigneten Möglichkeiten zur Gemeinschafts- und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zu unterstützen.

In Ettlingen gibt es derzeit verschiedene Standorte an denen Asylsuchende untergebracht werden. Im Herbst 2015 wird das ehemalige Hotel Holder als vierte Gemeinschaftsunterkunft genutzt. Da es rund um die neuen Standorte viele Fragen, Ängste und Unsicherheiten gibt, hat Oberbürgermeister Johannes Arnold einen Runden Tisch zum

Thema „Asylbewerberunterbringung in Ettlingen-West“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Diskussionsrunde ist es, Themen rund um die Unterbringung aufzugreifen und zu bearbeiten.

Teilnehmer des Runden Tisches sind Vertreter der Bewohnerschaft, der Polizei, des Landkreises Karlsruhe, des ehrenamtlichen Unterstützerkreises und der Stadtverwaltung Ettlingen. Damit die Gesprächsrunde handhabbar bleibt, kann die Runde kaum größer als 30 Personen sein. Um Informationen und Ergebnisse dennoch möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen, wird die Diskussionsgruppe Kurzprotokolle und weitere Informationen rund um das Thema „Asylbewerberunterbringung“ auf der Homepage der Stadt Ettlingen veröffentlichen und im Amtsblatt entsprechend berichten.

Beim nächsten Treffen des Runden Tisches am 6.8. geht es um die Planung und Vorbereitung eines Begegnungsfestes im Herbst dieses Jahres.

### ANSPRECHPARTNER

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen  
Telefon: 07243 101-8371  
E-Mail: [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)  
Migrationsberatung der Caritas  
Telefon: 07243 515124  
Mail: [sonja.rastert@caritas-ettlingen.de](mailto:sonja.rastert@caritas-ettlingen.de)

## Lokale Agenda

### Agendagruppe "Aquapädagogik" 2004

Ettlingen/Albtal/Albgau  
[www.besucht-ettlingen.de](http://www.besucht-ettlingen.de)

Blaues ALB-Sommerferien-Klassenzimmer: Öko-Aktion "Springkraut"...



„NEPTUNie“ sagt dem ihn umwuchern- den indischen Springkraut den Kampf an

...läuft kommenden Samstag in der Oberen Horbach-Aue zu Füßen des Hellbergs an. "Im Rahmen unseres behördlicherseits unterstützten Pilotprojektes "Kampf den Neophyten" werden

wir das beliebte "Neptunle"-Reich zum springkrautfreien Biotop machen!" erläutert der Aqua- & Naturpädagoge Harald K. Freund das Engagement seiner jungen "Horbachfreunde". Zu spaßbetontem interaktivem Tun sind Jugendliche acht.plus im Rahmen außerschulischer Umweltbildung eingeladen.

Als Belohnung nach getaner Arbeit winken Sinneswahrnehmungsübungen, Wasserabhörungs-specials und ein Biodiversitätsworkshop ...

## Agenda 21

### Weltladen Ettlingen

#### uSisi – Schmuck aus Telefondraht

Unser Handelspartner uSisi aus Südafrika hat eine kurios klingende Entstehungsgeschichte.

Die Schmuckarbeiten von uSisi sehen auf den ersten Blick aus wie aus buntem Telefondraht hergestellt.

Das war tatsächlich der Ursprung dieser originellen Produkte. Minenarbeiter stellen bei der Suche nach Nebenverdienst-Möglichkeiten fest, dass man mit dem bunten Draht, der in Minen und bei Telefongesellschaften verwendet wurde, alle möglichen Formen herstellen konnte. Die mit buntem Kunststoff ummantelten Drähte bezieht uSisi neuwertig von einem Lieferanten, der das Material ausschließlich für die einheimischen Kunsthandwerker herstellt.



In der Produktion werden unterschiedliche, zum Teil sehr alte Techniken der traditionellen Flechtkunst, des Webens und des Umwickelns verwendet.

„Scoobie wire“ (Telefonkabeln), so nennt man das Rohmaterial, gibt es in vielen bunten Farben. Die bunte, farbenbegeisterte Kunst aus Südafrika ist ideal für individuelle, unkonventionelle Käuferinnen hierzulande und peppt das Schmucksortiment jedes Weltladens gehörig auf. Seit der Gründung von uSisi 2004 haben mehr als hundert Frauen mit dem Projekt gearbeitet und so das Geld verdient, um ihre Kinder zur Schule zu schicken. Die Kunsthandwerkerinnen stellen den Schmuck zu Hause her – mit dem Vorteil, dass die Frauen gleichzeitig für Kinder und Haushalt da sein können.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94.

[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

## Stadtbibliothek

### Ferienzeit in der Stadtbibliothek

Endlich Urlaub, endlich Sommerferien! Egal, ob man in den Tropen, den Bergen, am Strand, im heimischen Schwimmbad oder auf dem Balkon verweilt, mit dem passenden Buch, der richtigen Musik, unterhaltsamen Spielen und interessanten Filmen werden die schönsten Wochen des Jahres noch toller und entspannter.

Die Stadtbibliothek bietet Ihnen ein reichhaltiges Angebot – nicht nur für die Ferienzeit – und ist während der gesamten Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Von unterwegs steht Ihnen unser eMedien-Angebot unter [www.onleihe.de/more](http://www.onleihe.de/more) über jeden Internetanschluss rund um die Uhr zur Verfügung!

Denken Sie auch im Urlaub an die rechtzeitige Rückgabe Ihrer Medien, damit nicht unnötige Mahngebühren Ihr Reisebudget schmälern. Auf Wunsch können wir die Ausleihfrist auch an Ihre Abwesenheit anpassen und übers Internet [www.stadtbibliothek-ettlingen.de](http://www.stadtbibliothek-ettlingen.de) können Sie von jedem Ort Ihre Medien verlängern.

Ein besonderes Angebot für Kinder ist der **Vorlesesommer im August**. An jedem Donnerstag um 10 Uhr sind Schulkinder eingeladen, mit spannenden Geschichten auf Entdeckungsreise zu gehen. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Wer alle vier Termine – **6., 13. 20. und 27 August** besucht, kann Zuhörerkönig werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie die Ferienzeit in der Stadtbibliothek!



#### Urlaubslektüre für den kleinsten Koffer

In unserem e-Medienangebot warten viele neue e-Books auf Ihren Download. Unsere Lesetipps passen auch in den kleinsten Urlaubskoffer.

#### Hawkins, Paula: *Girl on the Train*.

München: Blanvalet, 2015

Das Verschwinden einer Frau aus einem Londoner Vorort verstrickt die Pendlerin Rachel in ein Geflecht aus Lug und Trug. Von der Polizei verdächtigt muss sie sich mit ihren eigenen Erinnerungen auseinandersetzen. Was hat sie mit dem Verschwinden zu tun und was ist damals in der Nacht passiert?

#### Caspari, Sofia: *Im Tal der Zitronenbäume*. Köln: Bastei Lübbe, 2015.

Messina 1859: Pauline muss mit ihrem Vater, einem Betrüger, fluchtartig die Stadt verlassen, zuvor waren sie schon aus Deutschland geflohen. Sie machen sich auf den Weg nach Brasilien, wie

viele, die eine bessere Lebensgrundlage suchen. Auf dem Schiff trifft Pauline Jonas...

#### Archer, Jeffrey: *Spiel der Zeit*.

München: Heyne, 2015.

Die Schicksale zweier Familien, eine verborgene Wahrheit, das Ringen um Freundschaft und Liebe in England um 1930: Der junge Harry Clifton wächst an den Hafendocks von Bristol heran. Sein Leben nimmt eine Wendung, als er das Stipendium für eine Eliteschule erhält.

#### Ataya, Ahmad: *Operation Datenwolke*.

Messkirch: Gmeiner-Verlag, 2015.

Global agierende Cyberkriminelle, die auf Datendiebstahl und Cloudhacks spezialisiert sind, hinterlassen eine breite Blutspur in der realen Welt. Ein ganz großer IT-Raubzug steht bevor.

#### Hauser, CJ: *Dieser eine Sommer*.

Berlin: Insel-Verlag, 2015.

Durch Zufall hat es die beiden jungen Frauen Leah und Quinn gleichzeitig in das Küstenstädtchen Menamon in Maine verschlagen. Beide hoffen, hier ein neues Zuhause zu finden – doch sie müssen feststellen, dass die beschauliche Küstenidylle nicht hält, was sie verspricht, und das Glück schwerer zu fassen ist als erhofft.

Diese und viele weitere Titel finden Sie im e-Medien-Angebot der Stadtbibliothek unter [www.onleihe.de/more](http://www.onleihe.de/more)

Die Stadtbibliothek bleibt auch während der Ferien für Sie geöffnet: Di, Do, Fr.: 12-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Spannende  
Ferienabenteuer  
Vorlesesommer  
für Schulkinder  
Jeden Donnerstag im August  
um 10 Uhr  
in der Stadtbibliothek  
Dauer: ca. 1 Stunde  
Keine Anmeldung erforderlich!  
Info-Tel: 101-207

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

Während der Sommerferien ist die Geschäftsstelle von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

### Tabellenkalkulation Excel 2010(B0753)

Wollen Sie mit Hilfe von Formeln, Funktionen und Zellbezügen Fehler in der Dateneingabe vermeiden und schneller zum Ziel kommen? Dieses und vieles mehr bietet diese Schulung Teilnehmern ohne Excelkenntnisse. Kursinhalte sind u.a.: Tabellenaufbau und -gestaltung, WENN-Funktion, SVERWEIS, Zeitberechnung mit Datum und Uhrzeit und bedingte Formatierung, Kommentare und Hyperlinks, Zellnamen sowie das Anpassen und Erstellen von Symbolleisten sollen ebenfalls eingeübt werden. 5 Termine: Montag, 10. bis Freitag, 14.8., jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr

### Textverarbeitung Word 2010 - Fortgeschrittene Techniken- PC-Fit für Beruf & Privat (B0744)

Sie schreiben bereits mit WORD Referate, wissenschaftliche Arbeiten, Berichte oder Protokolle? Sie wollen sich mehr auf den Inhalt statt auf das Layout konzentrieren? Dann lernen Sie hier das Handwerkszeug dazu kennen und clever nutzen: Zeit sparende Automatisierungsmöglichkeiten wie Format- und Dokumentvorlagen, Inhalts- und Abbildungsverzeichnisse, Setzen von Textmarken und Links, schnelles Erstellen von Gliederungen, Visualisieren von Informationen mit Hilfe von individuell beschrifteten Screenshots, SmartArts oder Excel-Diagrammen.

2 Termine: Samstag, 15. und Sonntag, 16.8., jeweils von 9 - 16:30 Uhr  
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

[vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de), Internet:

[www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de), Geschäftszeiten:  
montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

## Schulen Fortbildung

### Eichendorff-Gymnasium

Eine Terrasse für den Coffee-Shop



Schon seit einiger Zeit bestand beim Coffee-Shop-Team und den Schülerinnen

nen und Schülern der Wunsch, mehr Sitzgelegenheiten vor allem für die Mittagspause zu schaffen. Und so entstand der Plan, den Coffee-Shop um eine Terrasse zu erweitern. Das Ja von Schulleiterin Meßmer gab dann den Startschuss für ein zügiges Genehmigungsverfahren bei der Stadt. Dank der vollständigen Finanzierung durch den Förderverein des Eichendorff-Gymnasiums sowie zahlreichen Spenden und günstigen Preisen durch die beteiligten Firmen (Lithon plus Lingenfeld, Union Bauzentrum Ettlingen, Kuhmann und Dill Hagsfeld, Hagebaumarkt und Köhler Ettlingen) wurde in kurzer Zeit ein schöner grüner Außenbereich vor dem Coffee-Shop geschaffen. Angesichts der Initiative des Coffee-Shop-Teams und der Unterstützung durch engagierte Eltern, das Stadtbauamt wie auch die Firmen konnten nun 48 neue Sitzplätze entstehen. Feierlich eröffnet wurde die Terrasse während des Schulfestes am Montagnachmittag. Sie lädt ab sofort zum Verweilen in angenehmer Ambiente ein.

## Anne-Frank-Realschule

### Lob für engagierte Schüler



In der vergangenen Woche wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule gelobt. Die Jugendlichen aus den Klassenstufen 5-10 hatten sich im vergangenen Schuljahr in ihrer Freizeit vielseitig für einen gelungenen Schulalltag engagiert. Unter anderem wurden die Schulsanitäter, die Schülersprecher, die Sportmentoren, die Streitschlichter, die Techniker und auch die „Sascha“ Gruppen gelobt. Die Schulleitung ist stolz auf diesen Einsatz und verteilte deshalb Urkunden und Eisgutscheine an alle engagierten Schüler. Frau Kirchgäßner meinte: „Wir sind sehr froh euch zu haben, ihr tragt viel dazu bei, dass unsere Schule so gut funktioniert!“ Gut gemacht – Daumen hoch!

### Nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr

Selbst, wenn das Schuljahr zu Ende geht, wird schon auf das neue Schuljahr vorbereitet.

In diesem Sinne gab es in den letzten Wochen noch Berufsorientierungsveranstaltungen, bei denen diesmal die weiterführenden Schulen und ihre Angebote im Vordergrund standen.

So erfuhren die Schüler und Schülerinnen der 9.Klassen mehr über die Wilhelm-Röpke-Schule, ihre Angebote, besondere Fächer und die benötigten Voraussetzungen in einem Vortrag. Auch erprobten sie in unterschiedlichen Workshops die verschiedenen Bereiche der Bertha-von-Suttner-Schule an deren Schnuppervormittag.

Damit wurde das Berufsorientierungsprogramm der Anne-Frank-Realschule in diesem Schuljahr abgerundet, aber noch nicht beendet.

Für das nächste Schuljahr sind schon weitere Veranstaltungen für die dann frisch gebackenen 10er geplant.

## Wilhelm-Lorenz-Realschule

### Unser Projektthema und Projektziel:



Wir, die Klasse 7a, haben im Rahmen unseres WVR-Projektes an einem Freitagnachmittag im Mai auf dem Schulhof Autos ausgesaugt. Die Wartezeit der Kunden wurde durch den Verkauf von Getränken, selbstgemachten Pizza- und Flammkuchenbrötchen, Kaffee und Kuchen versüßt. Mit dem erwirtschafteten Gewinn sind wir in den Europa Park nach Rust gefahren. Der nachfolgende Text stammt von: Joschua Bertsch, 7a und A. Schürtle

Doch bis dahin war es ein weiter Weg!

### Die einzelnen Schritte:

1) In Kleingruppen haben wir zuerst unsere eigenen Ideen für unser Projekt gesammelt und die besten Vorschläge per Abstimmung ausgewählt. Anschließend haben wir die Gruppenvorschläge in der Klasse vorgestellt, abgestimmt und uns somit für das Projektthema „Autos saugen“ entschieden.

2) Wir haben überlegt, welche Teilgebiete es gibt. Nach Aufgabeninteresse haben wir Kleingruppen gebildet. Die Aufgabe meiner Gruppe bestand darin, Informations- und Werbungsflyer zu erstellen.

Andere Gruppen haben

- Ø die 8. Klassen befragt, die ein Jahr zuvor dasselbe Projekt durchgeführt haben
- Ø die Genehmigung der Schulleitung für das geplante Projekt eingeholt
- Ø Informationsbriefe an die Eltern geschrieben

Ø sich Gedanken über benötigtes Material gemacht

3) Herr Krepper, der Vater von einer Mitschülerin, hat uns über die rechtlichen Grundlagen informiert. Z.B. haben wir gelernt, dass wir die Autobesitzer darauf hinweisen müssen, die Wertsachen aus dem Auto zu nehmen. Denn falls jemand behauptet, ein Wertgegenstand wäre während der Reinigung des Autos verschwunden, können wir somit keine Haftung übernehmen.

4) In einem nächsten Schritt haben wir Organisation-Teams gebildet für

Die Einkaufsliste und Einkauf

Ø die Plakatgestaltung (Tabelle „Wer macht was“, Plakat Sponsoring, ...)

Ø die Organisation des Getränke- und Kuchenverkaufs

Ø die Organisation Auto – Planung der Saugaktion

Ø die Werbung

5) Durchführung

Am Freitag, 8. Mai ging es los. Ab 11:30 Uhr schnippelte die erste Kochgruppe mit unserer Lehrerin Frau Karcher Zwiebeln, Paprika, Salami usw. für die Pizza- und Flammkuchenbrötchen.

Von 12:30 – 15:30 Uhr kamen die Kunden, die ihre Autos saugen ließen und währenddessen mit kühlen Getränken, den selbstgemachten Brötchen oder Kaffee und Kuchen versorgt wurden. Wir tauschten jeweils nach 45 Minuten unseren Einsatzbereich, so dass wir zwar einen anstrengenden, doch niemals langweiligen Nachmittag verbrachten.

Wir danken an dieser Stelle unseren betreuenden und tatkräftig helfenden Lehrern Frau Schleckmann, Herr Lutz, Herr Roth und unserer Klassenlehrerin Frau Schürtle!

6) Fahrt in den Europapark

Am Mittwoch, 10. Juni fuhren wir mit dem Bus nach Rust. In Kleingruppen fuhren wir alle Achterbahnen, die es gab und auch einige andere Attraktionen. Wir sind uns einig: Es war der beste Ausflug, den wir je gemacht haben!

## Wilhelm-Röpke-Schule

### Was tun nach der Realschule?

Jedes Jahr aufs Neue stehen viele Schüler vor dieser Frage. Um den Schülerinnen und Schülern der **Wilhelm-Lorenz Realschule** Ettlingen die Möglichkeiten der beruflichen Schulen aufzuzeigen, waren auch in diesem Jahr Vertreterinnen der **Wilhelm-Röpke-Schule** an unserer Nachbarschule. Organisiert durch **Herrn Mai** informierten **Frau Stumpf** und **Frau Hauck** von der Abteilung Wirtschaftsgymnasium am 22. Juli die aktuellen Neuntklässler über ihre Optionen sowie alle wichtigen Voraussetzungen und den Zeitplan zum Thema Schulwechsel ans **Wirtschaftsgymnasium** und das **Berufskolleg I**.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2015-014

#### **Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen, Neubau Kindergarten – Tischlerarbeiten**

Leistungsumfang:  
Innentüren, Garderoben/Einbauschränke,  
Sitzbänke und Faltschrank für 1-  
geschossigen, 6-gruppigen  
Kindergartenneubau.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik  
Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
[www.subreport-elvis.de/E19494431](http://www.subreport-elvis.de/E19494431)  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:  
Vergabe Nr. 2015-058

#### **Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen, Neubau Kindergarten – Außenanlagen**

Leistungsumfang:  
Außenanlage für einen 6-gruppigen  
Kindergarten, inkl. Außenmöbel,  
Spielgeräte und Bepflanzung

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik  
„Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anordnung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
[www.subreport-elvis.de/E54122642](http://www.subreport-elvis.de/E54122642)  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL



Vergabe Nr. 2015-063

#### **EDV-Netzwerk der Stadt Ettlingen – Wartung aktiver Komponenten (CISCO)**

Leistungsumfang:  
Wartung von insgesamt 49 aktiven  
Komponenten (Stadt Ettlingen) bzw. 10  
aktiven Komponenten (Stadtwerke  
Ettlingen) über eine Laufzeit von 48  
Monaten ab 01.10.2015

Der vollständige Veröffentlichungstext ist  
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) unter der Rubrik Die  
Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“  
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung  
zugefaxt oder zugesandt. Unter  
[www.subreport-elvis.de/E59987784](http://www.subreport-elvis.de/E59987784)  
können die Ausschreibungsunterlagen  
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle  
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen  
Telefon 07243 101-130  
[vergabe@ettlingen.de](mailto:vergabe@ettlingen.de)

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung,  
Jugend, Familie und Senioren eine Teilzeitstelle als

### Jugendsozialarbeiter/in an Schulen (50 %)

für das Schulzentrum Ettlingen zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen,  
sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projektarbeit und Arbeit mit Schulklassen,  
innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit sowie offene  
Angebote für alle Schülerinnen und Schüler.

Ihre Voraussetzungen:

- Sie haben einen Abschluss als Dipl. Sozialpädagoge/in (FH) / (BA) oder Dipl. Sozialarbeiter/in (FH) / (BA) oder
- Sie bringen durch Berufserfahrung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit vergleichbare Qualifikationen mit
- Sie sind flexibel, kreativ, kommunikativ und haben Organisationstalent
- Sie sind in der Lage, selbständig, eigenverantwortlich und verantwortungsvoll zu agieren.

Wir bieten zunächst eine befristete Anstellung mit Vergütung nach Entgeltgruppe 11  
TVöD-S. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-509 (Frau  
Leicht, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller,  
Personalabteilung).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 14.08.2015  
an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per  
Mail an [personalabteilung@ettlingen.de](mailto:personalabteilung@ettlingen.de).



## Gutachterausschuss für Grundstückswerte und sonstige Wertermittlungen in Ettlingen

### **Bekanntgabe der Bodenrichtwerte gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) zum Stichtag 31.12.2014**

Nach § 196 Abs. 1 Baugesetzbuch  
(BauGB) in Verbindung mit der Gut-  
achterausschussverordnung für Baden-  
Württemberg sind aufgrund der so ge-  
nannten Kaufpreissammlung für jedes  
Gemeindegebiet jeweils mindestens  
zu Ende jedes geraden Kalenderjahres  
durchschnittliche Lagewerte zu ermitteln  
(Bodenrichtwerte). Die Bodenrichtwerte  
sind in der Gemeinde ortsüblich bekannt  
zu geben und dem zuständigen Finanz-  
amt mitzuteilen.

Der Gutachterausschuss für Grund-  
stückswerte in Ettlingen hat für das  
Stadtgebiet Ettlingen in seinen Sitzun-  
gen am 25.05. und 10.06.2015 die Bo-  
denrichtwerte für das Jahresende 2014  
ermittelt und beschlossen.

Bodenrichtwerte tragen zur Transparenz auf dem Immobilienmarkt bei. Sie dienen in besonderem Maße der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Situation am Immobilienmarkt, darüber hinaus sind sie eine Grundlage zur Ermittlung des Bodenwerts (§ 16 Abs. 1 Satz 2 ImmoWertV) und dienen der steuerlichen Bewertung.

Der Bodenrichtwert (§ 196 Absatz 1 des Baugesetzbuchs - BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen (§ 4 Absatz 2 ImmoWertV), insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit (§ 6 Absatz 1 ImmoWertV) weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse (§ 3 Absatz 2 ImmoWertV) vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Bodenrichtwerte sind, soweit die Länder keine häufigere Ermittlung vorgeschrieben haben, mindestens zum 31. Dezember eines jeden zweiten Kalenderjahres flächendeckend zu ermitteln (§ 196 Absatz 1 BauGB). Bodenrichtwerte beziehen sich auf unbebaute Flächen. In bebauten Gebieten sind die Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre.

Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften, wie Lage und Entwicklungszustand, Form, Größe, Tiefe, Bodenbeschaffenheit, Art und Maß der baulichen Nutzung, Immissionen, Erschließungszustand, u. a., bewirken i.d.R. Abweichungen seines Verkehrswerts (Marktwertes) vom Bodenrichtwert. Der Richtwert ist deshalb nicht identisch mit dem Verkehrswert oder dem Kaufpreis eines Grundstücks. Im Einzelfall ist der Wert des Grundstücks durch eine sachverständige Wertermittlung zu bestimmen.

Im Bodenwert nicht berücksichtigt sind sogenannte Altlasten (z. B. Verunreinigungen des Untergrunds), im Grundbuch eingetragene Lasten und Beschränkungen, Eintragungen im Baulastenverzeichnis, nachteilige Bodenbeschaffenheiten (z. B. Aufwendungen für besondere Gründungsmaßnahmen), der Wert vorhandener baulicher Anlagen, Aufwuchs (Anpflanzungen), usw. Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung. Rechtsansprüche hinsichtlich des Bauleitplanungs- oder Bauordnungsrechts (z. B. Bebaubarkeit des Grundstücks) oder gegenüber den Landwirtschaftsbehörden können aus den Bodenrichtwertangaben nicht abgeleitet werden.

Nachstehend wird gemäß § 196 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 12 Abs. 3 der Gutachterausschussverordnung für Baden-

Württemberg eine grobe Übersicht der wesentlichen Bodenrichtwerte für den Bereich der Stadt Ettlingen öffentlich bekannt gegeben.

Die Gesamtgemarkung Ettlingen (einschl. aller Stadtteile) ist in insgesamt über 200 einzelne Bodenrichtwertzonen aufgeteilt.

Die Gesamtübersicht der Bodenrichtwerte sowie die Bodenrichtwertkarten mit den einzelnen Bodenrichtwertzonen können während der üblichen Dienststunden (Mo – Fr, 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr – Do bis 17 Uhr) bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Kirchenplatz 5 - 7, Ettlingen, 1. OG, Zimmer Nr. 107, eingesehen werden. Kostenfreie telefonische Auskünfte über Bodenrichtwerte werden unter den Telefon-Nummern 101-283 (Herr Köhler) oder 101-147 (Herr Balonier) erteilt. Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Internetservice:

Über die Internetseite der Stadt Ettlingen ([www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)) steht auch ein grafisches Informationssystem (dvv. webGIS) zur Verfügung. In diesem Informationssystem sind auch die Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses abrufbar. Derzeit sind dort aber noch die Richtwerte Stand 31.12.2012 zu finden. Eine Umsetzung der neuen Richtwerte wird baldmöglichst erfolgen. Gesamtgemarkung Flächen der Land- und Forstwirtschaft 1,50 bis 6,00; Gartenland (Freizeitgarten und Gärten in Kleingartenanlagen) 15,00.

**Abkürzungen: B Baureifes Land, G Gewerbliche Baufläche, GE Gewerbegebiet, MK Kerngebiet, MD Dorfgebiet, MI Mischgebiete, M Mischbauflächen, W Wohnbauflächen.**

Ettlingen, 03.08.2015  
Gutachterausschuss in Ettlingen  
- Geschäftsstelle -

### Grobübersicht der Bodenrichtwerte für das Stadtgebiet Ettlingen zum Jahresende 2014

Ortsteil	Bereichsbezeichnung	Bodenrichtwerte (EUR/m <sup>2</sup> ) zum 31.12.2014	Definition Bauliche Nutzung Art
<b>Altstadt</b>	Südliche und Nördliche Altstadt	470 bis 840 B	MK
		250 bis 670 B	W
		150 bis 520 B	M
<b>Kernstadt</b>		110 bis 200 B	G/GE
		300 B	W/MD
		270 bis 380 B	W
<b>Bruchhausen</b>	Alter Ortsteil	130 bis 210 B	G/M
		370 B	W/MD
		290 bis 550 B	W
<b>Ettlingenweier</b>	Alter Ortsteil	120 B	G
		150 bis 210 B	M
		280 B	W/MD
<b>Oberweier</b>	Alter Ortsteil	280 bis 380 B	W
		100 B	GI
		260 B	W/MD
<b>Schluttenbach</b>	Alter Ortsteil	300 bis 320 B	W
		280 B	W/MD
<b>Schöllbronn</b>	Alter Ortsteil	320 bis 360 B	W
		120 B	GE
		170 B	MI
		310 B	W/MD
<b>Spessart</b>	Alter Ortsteil	280 bis 400 B	W
		170 B	MI
		120 B	G

## Mitteilungen anderer Ämter

### Saisonbedingter Anstieg der Zahl der Arbeitslosen um 61 auf 1335.

1335 Frauen und Männer waren im abgelaufenen Monat ohne Arbeit, das sind 61 mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote – berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen – stieg von 2,7 % auf 2,8 %.

Im Juli meldeten sich 365 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 301 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

„Auch in diesem Jahrmeldeten sich saisonbedingt mit 68 Personen überdurchschnittlich viele Menschen unter 25 Jahren arbeitslos. Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen stieg um 30 auf 124. Die Jugendarbeitslosigkeit erreicht im Juli und August regelmäßig ihren Höhepunkt. Das hängt damit zusammen, dass in dieser Zeit viele Schul- und Berufsausbildungen enden. Im Vergleich zum Juli 2014 ist die Zahl der Arbeitslosen trotzdem deutlich um 175 oder 11,6% zurückgegangen. Seinerzeit hatte die Arbeitslosenquote noch 3,3% betragen“

erläuterte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen, die insgesamt positive Entwicklung.

Im Juli waren 594 Frauen und 741 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 402, die das 55. Lebensjahr bereits vollendet hatten, ebenfalls 402 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter stieg um 10 auf 134. Nahezu unverändert blieb mit 260 die Zahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,8% seit 23 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Die Arbeitslosenquoten betragen für Bretten und Bruchsal jeweils 3,5 %, und für den Stadtbezirk Karlsruhe mit den umliegenden Gemeinden 4,6 %.

Unter den 1335 Arbeitslosen waren 739 Bezieher von Arbeitslosengeld I (59,4 %), 596 (44,6 %) waren dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen. Im Rechtskreis Arbeitslosengeld I stieg die Zahl der Arbeitslosen um 66, während sie im Bereich Arbeitslosengeld II um 5 sank.

Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 661, darunter 318 Menschen, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten. In Malsch waren es 200 (88), in Marxzell 78 (34), in Karlsbad 214 (81) und in Waldbronn 182 (75) Arbeitslose. Der Arbeitgeberservice konnte für Ettlingen beachtliche 200 neue Stellenangebote aufnehmen. Unter anderem wurden folgende Vakanzen gemeldet (w/m): Pa-

per- und Verpackungstechnik (Helfer), medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte, Helfer und Fachkräfte der Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Vertriebspezialisten, Friseure. Das Gesamtangebot an offenen Stellen lag am Monatsende bei 491.

### Lehrgang für Brenner

Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg bietet ab Herbst 2015 wieder einen Lehrgang für Klein- und Obstbrenner in Teilzeitform an. Die Weiterbildung ist nach dem Wegfall des Alkoholaufkaufs durch die Monopolverwaltung wichtiger als je zuvor. Der Kurs geht über zwei Winterhalbjahre mit je sieben 3-Tagesblöcken und führt zum Abschluss „Staatlich geprüfte Fachkraft für Brennereiwesen“.

Wer bereits über praktische Erfahrung verfügt, kann die Abschlussprüfung im Beruf „Brenner“ ablegen.

Kosten: 200 €. Auskunft und Anmeldung: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, Tel. 07134-504-134. [www.lvwo-bw.de](http://www.lvwo-bw.de)

### Landkreis Karlsruhe: Neue Landeseraufnahmeeinrichtung in Philippsburg-Huttenheim

Mit der kurzfristigen Einrichtung einer weiteren Landeseraufnahmeeinrichtung für 500 Flüchtlinge in Philippsburg-Huttenheim wurden nach der Einquartierung von über 400 Flüchtlingen in der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal binnen weniger Tage im Landkreis Karlsruhe fast 1.000 LEA-Plätze neu geschaffen. Zusammen mit den rund 2.500 Flüchtlingen, die bereits heute in den Landkreis-Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind und im Hinblick auf die bis Jahresende geplanten weiteren mindestens 2.000 Plätze in den dann 34 Gemeinschaftsunterkünften leistet der Landkreis Karlsruhe einen besonders hohen Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen auch im Vergleich zu anderen Landkreisen bzw. Regionen in Baden-Württemberg. „Wir erwarten eine Anerkennung dieses Beitrages, insbesondere bei den Zuteilungsquoten für die Gemeinschaftsunterkünfte“, fordert Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, „nur so kann ein landesweit gerechter Ausgleich geschaffen werden“. Der Landrat erkennt die besondere Situation in der Eraufnahme an, weist aber darauf hin, dass eine Ursache für die jetzigen Aktionen auch darin liegt, dass in der Vergangenheit landesweit viel zu wenige Eraufnahmekapazitäten geschaffen wurden. Der Landkreis Karlsruhe wird an dem mit dem Gemeinderat der Stadt Philippsburg abgestimmten Konzept einer Gemeinschaftsunterkunft im Bauge-

biet Bruchstückkacker für 200 Personen festhalten, die bis Jahresende bezugsfertig sein soll. Landkreis und Kommune gehen davon aus, dass diese Unterkunft erst belegt wird, wenn die LEA-Außenstelle wieder aufgelöst ist. „Alle 32 Städte und Gemeinden des Landkreises werden am Ende des Jahres mindestens eine Gemeinschaftsunterkunft haben“, schildert Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Lage. Für die Kommunen verschärft sich die Situation nochmals drastisch, wenn im Jahr 2016 erstmals in größerem Umfang Asylbewerber aus den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises zur Anschlussunterbringung an die Städte und Gemeinden verlegt werden.

## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielingener Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566 für Großtiere Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350



## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

### **Donnerstag, 6. August**

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

### **Freitag, 7. August**

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

### **Samstag, 8. August**

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr

### **Sonntag 9. August**

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

### **Montag, 10. August**

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

### **Dienstag, 11. August**

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach, Bergbahn-Apotheke, Bergbahnstraße 2A, 0721 49 75 76, Khe-Durlach

### **Mittwoch, 12. August**

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

### **Donnerstag, 13. August**

Blumen-Apotheke Rappenwörthstr. 23 07242 - 55 55 Rheinstetten, Mörsch

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

### **Haus-/Personennotrufsystem**

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

### **Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"**

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

### **Geschütztes Wohnen**

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

### **Kinder- und Jugendtelefon**

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

### **Deutscher Kinderschutzbund**

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

### **Kindersorgentelefon Ettlingen**

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

### **Diakonisches Werk**

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

### **Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes**

Beratung und Unterstützung in Notsituationen, Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe 0721 9367787

### **Polizei Ettlingen**

Tag und Nacht Telefon 3200-312

### **Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes**

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, [pb@caritas-ettlingen.de](mailto:pb@caritas-ettlingen.de), offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

### **KIBUS - Gruppenangebot für Kinder**

**suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:** 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** 101- 888 oder 338-888

**Wasser und Fernwärme:**

101-666 oder 338-666

## EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

## Pflege und Betreuung

### **Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,**

**Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Kloostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353 [pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de)

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

### **Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**

[www.sozialstation-ettlingen.de](http://www.sozialstation-ettlingen.de)

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

### **Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, [nbh-Ettlingen@arcor.de](mailto:nbh-Ettlingen@arcor.de) Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

**DRK** Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

**Hospizdienst Ettlingen:** Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Hospiz "Arista":** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, [www.hospiz-arista.de](http://www.hospiz-arista.de)

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr.**

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

### **Häusliche Krankenpflege**

Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

### **Pflege- und Betreuungsdienst in**

**Ettlingen GbR,** Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

### **MANO Pflgeteam GmbH**

#### **MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, [www.mano-pflege.de](http://www.mano-pflege.de) [pflegeteam-mano@web.de](mailto:pflegeteam-mano@web.de)

### **Pflegedienst Optima,**

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

### **AWO Sozialstation**

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, [www.awo-albtal.de](http://www.awo-albtal.de)

### **Essen auf Rädern**

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

### **Pflegedienst Froschbach,**

Dorothea Bohnstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar  
07243/715 99 19  
[www.pflegedienst-froschbach.com](http://www.pflegedienst-froschbach.com)

### **Essen auf Rädern:**

Infos beim DRK Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

### **Beratung für ältere Menschen**

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

### **Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**

des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

### **Wohnberatungsstelle**

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## **Dienste für psychisch erkrankte Menschen**

### **Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## **Schwangerschaftsberatung**

### **Caritasverband Ettlingen**

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, [schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de](mailto:schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de)

### **Diakonisches Werk Ettlingen,**

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt wellcome-Praktische Hilfe nach der Geburt**  
[www.welcome-online.de](http://www.welcome-online.de)

Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.onlineberatung-diakonie-baden.de](http://www.onlineberatung-diakonie-baden.de)

## **Suchtberatung**

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, [suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de](mailto:suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de), [www.suchtberatung-ettlingen.de](http://www.suchtberatung-ettlingen.de)

## **Familien- und Lebensberatung**

**Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

### **Frühe Hilfen/Babyambulanz**

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

### **Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, [info@tev-ettlingen.de](mailto:info@tev-ettlingen.de), [www.tev-ettlingen.de](http://www.tev-ettlingen.de)

### **Mano Pflege team GmbH**

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail [pflegeteam-mano@web.de](mailto:pflegeteam-mano@web.de)

### **Diakonisches Werk**

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,

### **Mediation**

Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten durch Familien-Mediatorin Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de), [www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de)

### **Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

### **Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

### **Familienpflegerin**

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

### **Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## **Kirchliche Mitteilungen**

### **Gottesdienste**

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt**

#### **Pfarrei Herz-Jesu**

**Sonntag** 10.30 Uhr Hl. Messe

#### **Pfarrei St. Martin**

**Samstag** 18.30 Uhr Hl. Messe

#### **Pfarrei Liebfrauen**

**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe

#### **Seniorenzentrum am Horbachpark**

**Sonntag** 10 Uhr Hl. Messe

### **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

#### **St. Josef, Bruchhausen**

**Sonntag** 18 Uhr Sonntagabendmesse

#### **St. Bonifatius, Schöllbronn**

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Dionysius, Ettlingenweier**

**Sonntag** 11 Uhr Sonntagmesse

#### **St. Antonius, Spessart**

**Sonntag** 9:45 Uhr Sonntagmesse

#### **Filiale St. Wendelin, Oberweier**

**Samstag** keine Vorabendmesse

#### **Filiale Maria Königin, Schluttenbach**

**Samstag** 17:30 Uhr Vorabendmesse

## **Evangelische Kirchen**

### **Luthergemeinde**

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst zum

Israelsonntag in der Kleinen Kirche

#### **Pauluspfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst,

Kira Busch-Wagner, PfarrerIn

#### **Johannespfarrei**

**Sonntag** 10 Uhr

Gottesdienst in der Johanneskirche

(Pfr. A. Heitmann-Kühlewein)

#### **Freie evangelische Gemeinde**

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel

und Rainer Meier; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-

derbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergot-

tesdienst(4-12 Jahren)

#### **Liebnzeller Gemeinde**

[www.lgv-ettlingen.de](http://www.lgv-ettlingen.de), 07243-3426790

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst

#### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag** 10.45 Uhr Gottesdienst Zep-

pelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei

Altersgruppen; Zepelinstr. 3,

07243 / 90116

#### **Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Paulusgemeinde**

#### **Wandertag**

Herzliche Einladung zum nächsten Paulus-Wandertag am Samstag, 8. August.

Geplant ist eine Nachmittags-Wanderung durch den Oberwald – vorbei am Tierpark, Oberwaldsee und Erlachsee nach Rüppurr. Treffpunkt: Samstag, 8. August, um 13.15 Uhr, Haltestelle Wasen. Abfahrt: um 13.30 Uhr bis Haltestelle Tivoli. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen. Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, ggf. Wanderverpflegung und beste Laune. Die Gruppe freut sich über alle Wanderinnen und Wanderer, selbstverständlich sind auch Gäste willkommen. Weitere Informationen über: G. Schäfer / gerhard.schaefer@mfc-etl.de / 0171/8201680

#### **Kirchenkaffee**

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee am Sonntag, 9. August, ca. 11 Uhr nach dem Gottesdienst.

#### **Bibelgesprächskreis**

Am Do., 13. August, gestaltet Pfarrerin Busch-Wagner mit der Gruppe den Bibelgesprächskreis. Das Thema ist "Wie lesen wir Christen das Alte Testament". Wie sind die Zusammenhänge und Verbindungslinien von Altem und Neuem Testament? Zu diesem Abend um 20 Uhr im Pauluszimmer sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

#### **Johannese Gemeinde**

##### **Zwergengottesdienst**

Mit dem Bau von zwei „Kinderbrücken“ – unser Motto vom vergangenen Samstag bei unserem „Zwergengottesdienst“ haben wir große und kleine



Baumeister zum Strahlen gebracht! Aber nicht nur damit, auch mit der schön erzählten und mit Bildern präsentierten Geschichte „Kinderbrücke“ sowie den Liedern und Gebeten konnten wir die „Zwerge“ begeistern.

Wir freuen uns auf den nächsten „Zwergengottesdienst“ (speziell für das Alter von 0 bis 6 Jahre) am Samstag, 26. September um 11 Uhr in der Johanneskirche.

#### **Kirchliche Veranstaltungen**

##### **Röm.-kath.-Kirchengemeinde**

###### **Ettlingen-Stadt**

###### **Pfarrrei St. Martin**

**Dienstag, 11. August,** 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation, Leitung: Helga Micken

##### **Freie Evangelische Gemeinde**

Freie evangelische Gemeinde, Gemeindezentrums, Dieselstr. 52, Ettlingen; [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Kontakt: Pastor Michael Riedel, 07243 529931

**Eltern-Café;** Sommerpause bis 11.9.; Freitag 10 -11.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter 07243 1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Sommerpause bis 11.9., Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

**Jugendgruppe PaB** (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Sommerpause bis 5.9.; Samstag 19.30 Uhr; Jugendreferent Jonas Günter 07243 5245628

**miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren;** Sommerpause bis 9.9 Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz Kontakt: [anne@wenzies.de](mailto:anne@wenzies.de) 55+ im August nur am 12.8. - Bericht aus Indien; (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14.30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters; Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

##### **Liebezeller Gemeinde**

Mühlenstraße 59

**Freitag,** 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

**Montag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag** 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

##### **Christliche Gemeinde**

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch,** 19.30 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Donnerstag/Monat,**

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr

Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** 18 Uhr Jugendkreis

(14-20 Jahre)

## **Veranstaltungen** **Termine**

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**"Sport TROTZ(T) Krebs"** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

**Eltern herzkranker Kinder** Nordbaden [www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de](http://www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de), Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

##### **Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge**

**Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag

im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Beratungsstelle: im Stephanusstift,

Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof),

telefonische Beratung jeden Montag

von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

##### **Menschen mit Behinderungen - "Netz-**

**werk Ettlingen"**: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736.

[www.netzwerk-ettlingen.de](http://www.netzwerk-ettlingen.de)

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im

Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff

für Menschen mit Demenz im AWO-

Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus

jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener

Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Steph-

anus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und**

**4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung

und Gespräch 14-16 Uhr in der Volks-

hochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang

Seminarstraße, Infos 017638393964,

[info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de)

##### **Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Men-

schens mit Netzhautdegeneration; Treffen

jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, In-

formation und Anmeldung 07243 20226

(Maria-Luise Wipfler).

##### **Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-**

**rene**, Treffen in geraden Kalenderwo-

chen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Caritasverband Ettlingen 07243 515133